

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon

48. Jahrgang - Ausgabe Nr. 3 vom 13. März 2026



**Grosse Ostereiersuche
im Binde-Strich!
Info auf Seite 5**

Gemeinde Pfungen	3	Schule Dättlikon	8	Gratulationen	16
Gemeinde Dättlikon	6	Dorfleben	8	Kirchen	19
Schule Pfungen	6	Kultur(t)räume	12	Veranstaltungskalender	22



Gemeinde Dättlikon

Initiative «Verbot von lärmendem Feuerwerk»

Am 2. Februar 2026 reichte Martin Klingler, Dättlikon, der Gemeinderatskanzlei die Initiative „Verbot von lärmendem Feuerwerk“ ein. Die Initiative ist insgesamt von 20 Personen unterzeichnet, hat die Form eines ausgearbeiteten Entwurfs und ist inhaltlich korrekt umschrieben.

Diese Einzelinitiative ist gültig und wird der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2026 zum Entscheid vorgelegt.

Der Gemeinderat unterstützt das Anliegen.

Wortlaut der Initiative

www.daettlikon.ch/amtliche-publikationen

Asiatische Hornisse

Die Asiatische Hornisse stammt aus Südostasien. Sie hat bei uns kaum natürliche Feinde und kann sich deshalb stark vermehren. Sie ist sehr gefräßig und jätet einheimische Insekten wie Beienen, Wespen oder Fliegen. Sie gefährdet unsere Biodiversität.

Die Jungköniginnen beginnen im März wieder mit der Suche nach einem Standort für den Nestbau. Die Primärnester entstehen meist in Hausnähe oder in Hecken und sind deutlich leichter zu entfernen als die späteren Sekundärnester hoch in den Bäumen. Sie ist jedoch nicht zu verwechseln mit der einheimischen Hornisse.

Helfen Sie mit, die Verbreitung zu verhindern.

Weitere Informationen mit Erkennungsmalen und Meldemöglichkeit: www.asiatischehornisse.ch

Sanierung Schule Dättlikon

Für die Sanierung des Schulhauses Dättlikon hat der Gemeinderat den Kredit von Fr. 395'000.00 bewilligt und die Arbeiten vergeben. Die veranschlagten Kosten liegen im Rahmen der 2026 budgetierten Investitionen.

Die Begleitung der Arbeiten erfolgt durch die Bosshard Bau Beratung AG, Winterthur.

Altersfachstelle

Die Altersfachstelle Dättlikon ist seit anfangs 2026 in Betrieb. Jeden Dienstag wird in Dättlikon Beratung zu Lebensfragen im Alter angeboten. Die Beratungsgespräche finden in den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung statt. Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.

Nathalie Grünenfelder hat den Start der Altersfachstelle ermöglicht und ab Dienstag, 10. März 2026, wird Frau Fabienne Müller diese Arbeit weiterführen.

Todesanzeige

Am 23. Februar 2026 ist Hans Uhr (geb. 1932), von Menzingen ZH und wohnhaft gewesen in Dättlikon, verstorben.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung entbieten den Angehörigen ihr herzliches Beileid.

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Montag, 16. März 2026, 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung, im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben. Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindegeschreiber erstellt.



Gemeindegeschreiber a.i.
Ernst Ruosch

Aus der Schule Pfungen

Winterwunderland

Die letzte Bindestrichausgabe stand ganz im Zeichen der sportfreundlichen Schulkultur, wozu auch die beiden freiwilligen Skilager der Schule Pfungen gehören und welche jedes Jahr auf eine grosse Nachfrage und viel Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern stossen. Auch für die Leitungs- und Begleitpersonen ist diese Woche ein ganz besonderes Erlebnis, indem sie nicht nur die Kinder und Jugendlichen in einem anderen Rahmen kennenlernen und dadurch ausserschulische Erlebnisse teilen. Das zeitliche und persönliche Engagement ist nicht zu unterschätzen und nur dank diesem, können diese freiwilligen Winterlagerwochen während der Sportferien durchgeführt werden. Viel Freude beim Lesen der Lagerberichte und ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Organisation und Durchführung!

Schulleitung Pfungen
B. Volk, F. Ingold, E. Jenny

Ein unvergessliches Wintersportlager der Primarschule Pfungen

Es war ein grauer Sonntagmorgen, als wir, eine bunt gemischte Truppe von 28 neugierigen und aufgeregten Primarschülerinnen und -schülern, uns auf den Weg zu unserem diesjährigen Wintersportlager machten. Die Uhr zeigte gerade 11:00 Uhr, als wir Pfungen verliessen – das Abenteuer konnte beginnen! Unser Motto in diesem Jahr: Wikinger. Und tatsächlich fühlte es sich an, als würden wir uns auf eine Expedition begeben, nicht nur in den Schnee, sondern auch in die Welt der mutigen Seefahrer und Entdecker aus dem Norden. Das Wetter spielte mit – zwar gab es nicht besonders viel Schnee, aber die Bedingungen waren gut, um unsere eigenen Wikinger-Geschichten zu schreiben. Schon am ersten Nachmittag stürzten wir uns in die ersten Pistenkilometer. Die Begeisterung war riesig, und auch wenn der eine oder andere Sturz dazu gehörte, wurde jeder mit einem Lachen weggesteckt. Am Abend ging es dann ans Basteln:

Jeder gestaltete sein eigenes Erkennungsmerkmal für den Helm, inspiriert von den Wikingerhelmen. Dazu lernten wir die FIS-Regeln – schliesslich wollten wir uns auf der Piste wie echte Wikinger-Krieger verhalten: mit Respekt, Mut und Fairness.



Am Montag stand bei uns im Wikinger-Lager der Spass im Mittelpunkt: Nach einem aktiven Tag auf der Piste, ging es am Abend mit klassischen Lagerspielen weiter – darunter das chaotische Apfelessen, bei dem die Kinder ohne Hände versuchten, den schwimmenden Apfel zu erwischen. Der absolute Hit war aber das Musikkraten: Ein Kind hörte mit Kopfhörern einen Song

und musste ihn summen oder singen, während die anderen den Titel errieten – was für Gelächter, wenn die Melodien mal mehr, mal weniger erkennbar waren!

Am Dienstag wagten wir uns auf einen Nachtspaziergang durch die verschneite Landschaft. Mit Taschenlampen und Wikinger-Mut erkundeten wir die Umgebung. Die Stimmung war magisch, da es danach Marshmallows am Feuer gab und die Kinder strahlten vor Begeisterung.

Am Mittwoch wurde das Gelände zu unserem Übungsplatz. Wir testeten unsere Wikinger-Fähigkeiten: Zielwerfen mit «Speeren» (also Schneebällen), Pistenrutschen und eine Mini-Olympiade. Die Kinder zeigten dabei nicht nur Teamgeist, sondern auch eine beeindruckende Portion Energie – trotz der Kälte.

Der Donnerstag gehörte dann dem grossen Finale: einer rauschenden Abschluss-Disco! Mit Musik feierten wir unsere Woche. Die Stimmung war ausgelassen, und alle waren stolz auf das, was sie in dieser Woche erreicht hatten.

Am Freitag um 18.00 Uhr kehrten wir erschöpft, aber glücklich nach Pfungen zurück. Einziges kleines «Kampfmal» war ein verstauchtes Handgelenk, das aber schnell wieder fit war. Ansonsten blieb die Gruppe gesund und motiviert. Rückblickend war das Lager ein voller Erfolg. Die Kinder haben nicht nur ihre Skifähigkeiten verbessert, sondern auch gelernt, wie Wikinger zusammenzuhalten, mutig zu sein und vor allem: Spass zu haben.

Die Mischung aus Sport, Kreativität und Humor machte die Woche zu etwas ganz Besonderem. Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten - besonders an die Kinder, die mit ihrer Energie und ihrem Wikinger-Geist das Lager unvergesslich gemacht haben.



OK-Skilager Primarschule

Schneesportlager Sek 2026

Schneesportlager – ein jährliches Highlight, auf das sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler freuen, sondern auch wir als Leitungsteam. Am 1. Februar war es endlich wieder soweit und die 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sowie das 8-köpfige Leiterteam machten sich mit dem Zug auf nach Churwalden. Während die Sportgeräte transportiert wurden, musste das Gepäck im Zug mitgetragen werden, für einzelne bedeutete dies bereits eine erste Herausforderung.

In Churwalden angekommen, galt es die Winterschuhe mit den Ski-/Snowboardschuhen zu tauschen und sich bereit für die Piste zu machen. Bei schönstem Wetter genossen wir dann den ersten Nachmittag auf der Piste, bevor um halb vier alle ins Lagerhaus zurückkehrten. Nach dem Zimmerbezug und dem Abendessen standen die Fis-Regeln auf dem Programm, welche die Schülerinnen und Schüler mit witzigen Pantomimen darstellten.

Als alle im Bett waren, was bei einzelnen Zimmern etwas länger dauerte, gab es den ersten Moment, um etwas durchzuatmen, den Tag bei einem feinen Plättli revuepassieren zu lassen und den nächsten Tag zu besprechen.

Um 6.45 hiess es für den Wecktrupp des Leiterteams mit lauter Musik, die Jugendlichen aus dem Schlaf zu holen. Je weni-

ger die Musikwahl Anklang fand, desto schneller kam die Ueboom zurück zur Tür. Während die Gerüche, die aus den Zimmern strömten, nicht immer frisch waren, so gab es doch ab und zu ein witziger verschlafener Ausdruck zu beobachten, vor allem dann, als die Jungs der zweiten Sek feststellten, dass die Mädchen ihre Tür über Nacht mit Bänken versperrt hatten.

Bei strahlendem Sonnenschein und, trotz des weinigen Schnees, guten Pistenverhältnissen, machten sich die Gruppen gegen halb neun gut gelaunt auf die Pisten. Neben dem Ski- / Snowboardfahren, galt es auch die ersten Pistenchallenges zu meistern. Täglich gab es pro Gruppe 1-2 Challenges, bei denen man etwas über das Gebiet erfahren, die Skitechnik verbessern oder eine Spassaufgabe lösen musste. Mit diesen Aufgaben konnte man Punkte sammeln, um am Schlussabend bei der Snackbar «chrömlen» zu können.



Das Mittagessen genossen wir jeweils im Berggasthaus Stätz-Damiez, welches im Skigebiet liegt. Dies zu erreichen war für die geübten SchneesportlerInnen kein Problem, jedoch für die beiden Snowboardanfängerinnen stellten die Pisten am ersten Tag eine noch zu grosse Herausforderung dar, so dass sich diese zusammen mit ihrem Leister zu Fuss ins Restaurant begaben. Nach dem Essen liefen sie zur Talstation des Sesselliftes Stätzertäli mit Hilfe dessen sie zum Anfängerlift zurückkehren wollten. Leider hatten wir nicht bedacht, dass die Bergbahnen keine Fussgänger transportieren, und so blieb ihnen nichts anderes übrig als zu Fuss bis nach Valbella zu laufen, um dann mit dem Bus zurück nach Churwalden zu fahren. Die drei meisterten den doch langen Fussmarsch bravourös und hatten sich den anschliessenden Zvieri im Lagerhaus mehr als nur verdient.

Während die verschiedenen Skigruppen am Nachmittag langsam ins Lagerhaus zurückkehrten, führten wir auf einer Magnettafel sorgfältig nach, welche Jugendlichen bereits eingetroffen sind. Wenn jeweils auch das letzte Täfelchen auf «in House» stand, dann war Zeit für eine gemütliche Runde Kaffee im Leiterteam. Ein Tag an dem alle gesund zurückkehren ist immer ein schöner Lagertag!

Nach dem Abendessen stand ein Casinoabend auf dem Programm. Am Ende konnte mit dem erspielten Geld verschiedene Dinge ersteigert werden. Der höchste Preis wurde für eine Riesen-Toblerone geboten und ging an 4 Mädchen der 3. Sek.

In den folgenden Tagen wechselten sich dann Sonnenschein, Schnee, Regen und Bewölkung ab, doch auch davon liessen wir uns die gute Stimmung nicht verderben und genossen die Tage auf der Piste. Leider hatten wir auch zwei kleine Unfälle zu ver-

zeichnen, welche zur Abklärung ins Spital mussten. Zum Glück konnten aber beide am Abend wieder ins Lager zurückkehren.

An den letzten drei Abenden warteten ein Fackelspaziergang mit anschliessendem Marshmallow bräteln, ein lustiger Challengeabend und ein Lagerfilm mit anschliessender Disco auf die SchneesportlerInnen. Nach einem abwechslungsreichen Lager mit vielen tollen Begegnungen, lustigen Momenten, diversen gemeisterten Herausforderungen und wertvollen Erfahrungen kehrten wir am Freitagnachmittag müde, aber dankbar nach Pfungen zurück.

Ein grosser Dank geht an meine LeiterkollegInnen, welche dank ihrem grossen Engagement, das Lager möglich gemacht haben.

Für das Leitungsteam
Letizia Bernegger

Schule Dättlikon

Sneesportlager

Es ist Sonntagmorgen kurz nach 6 Uhr. Das kleine Dorf am Fusse des Irchels träumt vor sich hin, nur einige wenige Primarschülerinnen und -schüler – und natürlich ihre Eltern – sind auf dem Weg Richtung Restaurant Traube, wo der Bus bereits auf sie wartet. In den teils noch verschlafenen Gesichtern ist die Vorfreude auf die bevorstehende Skilagerwoche sichtbar, auch die begleitenden Lehrpersonen sind pünktlich vor Ort, so dass plangemäss in Richtung Fideriser Heuberge aufgebrochen werden kann. Neben dem Skisport auf der Piste standen auch Schlitteln,



Nachtskifahren, Film- und Discoabend auf dem Wochenprogramm und natürlich gab es ganz viel Zeit, um gemeinsam Spiele aller Art zu spielen. Die Woche verging wie im Flug, das Wetter zeigte sich grösstenteils von der freundlichen oder gar sonnigen Seite, schlimme Unfälle oder sonstige nennenswerte Zwischenfälle konnten vermieden werden und für das gemeinschaftliche Lagerleben trugen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Teil zum guten Gelingen bei.

Speziell zu erwähnen gibt es ein Ereignis, welches so in der vorherigen Dekade nie eingetreten war: Im «Silent Diner» schaffte es die Kindergruppe zum allerersten Mal, die rund 45 Minuten während des Essens ohne Schwatzen zu überstehen. Der Wett-einsatz, am Discoabend «Macarena» zu tanzen, wurde vom Leiterteam souverän eingelöst und rundete die erfolgreiche Lagerwoche ab.

Wie es mit den Fideriser Heubergen, und somit auch mit dem traditionellen Skilager der Schule Dättlikon, weitergeht, steht

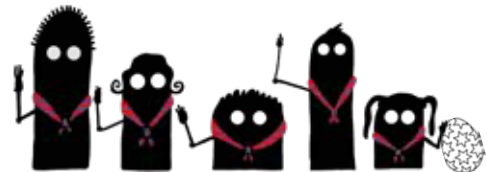


zum jetzigen Zeitpunkt noch in den Sternen, diesen Sommer soll es eine Entscheidung geben.

Lehrperson
Stephan Vögeli

Pfadi Wart

In der Fünklistufe erleben die Kleinen bereits Pfadifeeling. Sie lernen sich selber und andere Kinder kennen, und erhalten die Möglichkeit, die Welt und deren Vielfältigkeit mit allen Sinnen zu entdecken. Die Aktivitäten der Fünklistufe sind in der Intensität an das Alter und das Fantasiebedürfnis der Kinder angepasst. Zwei Mal im Monat treffen sich die Fünkli Rana am Samstagnachmittag für zwei bis drei Stunden.



Die Aktivitäten für die Fünklistufe finden jeweils in Pfungen oder in Neftenbach statt. Wenn du somit vier Jahre alt bist, etwa 30 Minuten in den Wald und zurück spazieren kannst und windelfrei bist, dann bist du herzlich willkommen in unserer Fünkli Rana Gruppe.

Bist du bereit für das Pfadiabenteuer?

Komm doch auch mal mit!

Falls du Fragen oder Unklarheiten hast, kannst du dich gerne jederzeit bei uns melden, unter pepita@pfadiwart.ch

Pepita

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Offener Sonntag
15.3.26, 10 - 16.00

Spezialmarkt:
Antikes und Besonderes

Bock n Roll

